

**Straßenplan Nopitschstraße – Erschließung Sachs-Areal (Detailplan) und
Straßenplan Nopitschstraße – Erschließung Sachs-Areal (Gesamtplan)**

- B e s c h l u s s -

Anmeldung

**zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses
am 29. Januar 2004
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

Im Stadtplanungsausschuss am 23.10.2003 wurde über das Vorhaben der Firma DIBAG berichtet, das ehemalige Sachs-Areal an der Nopitschstraße zu einem Gewerbegebiet für Klein- und Mittelbetriebe der Sektoren Handwerk, Produktentwicklung, Produktion, ferner Einzelhandel mit Schwerpunkt Fahrradhandel, Kfz-Handel mit einschlägigen Servicebetrieben und Lebensmitteleinzelhandel zu entwickeln.

Um Rechtssicherheit für das Vorhaben zu erlangen, ist vorgesehen, einen städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Nürnberg und der Firma DIBAG abzuschließen. Die verkehrliche Erschließung des Gesamtareals wird ebenfalls über den städtebaulichen Vertrag detailliert geregelt.

Für die Erstellung des Erschließungskonzeptes wurde vom Investor ein Ingenieurbüro beauftragt. Die nun vorliegenden Pläne dienen als Grundlage für den städtebaulichen Vertrag und sollen vorab im Verkehrsausschuss vorgestellt und beschlossen werden.

Zur Planung:

Es ist geplant, das Areal über zwei Anschlüsse an die Nopitschstraße anzubinden. Die bisherige Grundstückszufahrt gegenüber der Industriestraße wird dabei auch zukünftig als Haupteinschließung dienen. Die vorhandene Kreuzung und die Signalanlage werden den künftigen Anforderungen entsprechend angepasst.

Die Anbindung der östlichen Grundstücke erfolgt ebenfalls über eine Stichstraße, die nur aus Richtung Westen kommend angefahren und in Richtung Osten verlassen werden kann. Um hier eine reibungslose Verkehrsabwicklung zu ermöglichen, wird in der Nopitschstraße eine zusätzliche Rechtsabbiegespur angelegt.

Die beiden Stichstraßen werden mittels einer Querspange verbunden, so dass sichergestellt ist, dass alle Grundstücke ausreichend erschlossen sind.

Für beide Stichstraßen und die Querstraße ist eine Fahrbahnbreite von 6,50 m und jeweils mindestens ein einseitiger 1,50 m breiter Gehweg vorgesehen. Entlang der geplanten Straßen soll an den Grundstücksgrenzen auf privater Seite die Bepflanzung mit Begleitgrün vorgenommen werden.

Die geplante Service-Station für Pkws mit Tankstelle erhält eine Grundstückseinfahrt direkt von der Nopitschstraße aus im Bereich der Rechtsabbiegespur zur östlichen Stichstraße. Zusätzlich soll in der Mittelinsel der Nopitschstraße kurz vor der Signalanlage Industriestraße/Nopitschstraße eine Wendemöglichkeit für Pkw geschaffen werden. Dadurch wird die signalisierte Kreuzung von Wendefahrten entlastet.

Entlang der Südseite der Nopitschstraße wird zwischen den beiden Stichstraßen der vorhandene Radweg auf 1,50 m verbreitert. Die neuen Grundstücksgrenzen orientieren sich an der zukünftigen Gehweghinterkante.

Zwischen der Forsterstraße und der westlichen Stichstraße ist eine Rad-/Fußwegverbindung vorgesehen. Somit ist gewährleistet, dass das Planungsgebiet eine verbesserte fußläufige Anbindung an die Werderau und an die S-Bahnstation Sandreuth erhält.

Die Planungen wurden im Rahmen der Verkehrsbesprechung mit den zuständigen Fachdienststellen und mit dem Investor abgestimmt.

II. Beilagen:

-Straßenplan Nopitschstraße –Erschließung Sachs-Areal (Gesamtplan)

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI